

tung des gesamten gesellschaftlichen Lebens teil, d. h., sie nehmen ihre Geschicke selbst in die Hand; 5. führt die Aufhebung des Gegensatzes zwischen körperlicher und geistiger Arbeit im Sozialismus zur vielseitigen Entfaltung der geistigen Fähigkeiten der V., so daß sie auch immer mehr an der Schaffung und Entwicklung der geistigen Werte der Gesellschaft teilnehmen können. Die wachsende Rolle der V. bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft erhöht die Bedeutung der marxistisch-leninistischen Partei. Die Politik der SED zeichnet sich durch die konsequente Hinwendung zu den Interessen und Bedürfnissen der Massen aus. Sie läßt sich in ihrem Wirken »stets davon leiten, alles zu tun für das Wohl des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen« (Programm der SED, S. 5).

Volkspolizei —> *Deutsche Volkspolizei*

Volkssolidarität: sozialistische Massenorganisation, gegründet 1945 in Dresden. Die V. als gesellschaftliche Organisation der Werktätigen erfüllt ihre Solidaritätsaufgaben unter Führung der SED als Teil der sozialistischen Volksbewegung, der —> *Nationalen Front der DDR*. Sie vereint in ihren Reihen auf freiwilliger Grundlage über 2 Mill. Bürger aus allen Schichten der Bevölkerung der DDR, die das humanistische Wirken der V. zum Wohle der Veteranen der Arbeit in Übereinstimmung mit der Entwicklung unserer sozialistischen Gesellschaft aktiv fördern und unterstützen. Vornehmste Aufgabe eines jeden Mitglieds und Volkshelfers der V. ist, dafür zu wirken, daß tätige Solidarität und kameradschaftliche Hilfe in allen Lebensbereichen immer mehr die Beziehungen zwischen den Menschen bestimmen.

Die Mitglieder und Volkshelfer organisieren und entwickeln die Solidarität zum Wohle der älteren Bürger als ein hohes und ständiges gesellschaftliches Erfordernis, das sich aus den Prinzipien der sozialistischen Lebensweise, der sozialistischen Ethik und Moral ergibt. Durch ihr ständiges Bemühen tragen sie dazu bei, daß sich in unserer sozialistischen DDR eine Atmosphäre der Geborgenheit, der aufmerksamen gesellschaftlichen Fürsorge und des Gebrauchtwerdens immer mehr durchsetzt. Nach den Grundsätzen »Tätigsein - Geselligkeit - Fürsorge« stellt sich die V. in ihrem politisch-ideologischen, geistig-kulturellen und fürsorgerischen Wirken folgende Aufgaben: Förderung der Teilnahme älterer Bürger an der Bürgerinitiative »Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit!« im Rahmen der Nationalen Front der DDR; geistig-kulturelle Betreuung der Veteranen der Arbeit und Rentner sowie ihre künstlerische Betätigung in Zirkeln und Interessengemeinschaften durch die Ortsgruppen, Klubs und Treffpunkte; Überbringen von Glückwünschen für ältere Bürger anlässlich Geburtstagen, Jubiläen und Auszeichnungen; Betreuung hilfsbedürftiger älterer Bürger durch Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaftspflege und Versorgung mit Mittagessen in Klubs und Treffpunkten der Volkssolidarität, in Betrieben und gesellschaftlichen Speiseeinrichtungen und, wo erforderlich, auch in der Wohnung. Die V. unterhält freundschaftliche Beziehungen zu Partnerorganisationen in sozialistischen Ländern sowie in Finnland, Frankreich und Österreich. Die Tätigkeit der V. vollzieht sich in Übereinstimmung mit den Volkswirtschaftsplänen. Sie finanziert ihre Solidaritätsarbeit aus Mitgliedsbeiträgen, dem Verkauf von Sondermarken, einer jährlichen Listensammlung und Spenden. Die